

Bayern feiern in Berlin- 130- jähriges Jubiläum des Verein der Bayern in Berlin am 30.September 2006

Nach den gemeinsamen Auftritten beim ersten bairischen Sommerfest 2005 in Potsdam nahmen wir die Einladung zum 130- jährigen Gründungsjubiläum des Verein der Bayern in Berlin gerne an. Unterstützt wurden wir wieder von einigen Hirnsberger Aktiven. Zusammen mit 22 Dirndl und Buam fuhren wir am Freitag den 29.September 06 abends gegen halb 10 mit den Zug aus Salzburg zum Münchner Ostbahnhof. Die Hirnsberger konnten bereits in Bad Endorf zusteigen.

Danach konnten wir gleich in den bereit gestellten Nachtzug nach Berlin umsteigen.

Bei der mitgebrachten Brotzeit mit genügend Getränke wurde es gleich eine lustige Zugfahrt mit wenig Schlaf.

Gegen viertel nach Sieben fuhren wir dann in unseren Zielbahnhof Berlin-Zoo ein. Mit unserem ganzen Gepäck mussten wir nun noch zwei Stationen mit der U- Bahn bis zur Haltestelle Güntzelstraße fahren.

Danach waren wir endlich bei unserem Hotel „Vier Jahreszeiten“ angekommen. Nach der Zimmeraufteilung und dem Abstellen unser Gepäcks, machten wir uns auf den Weg ins Stadtzentrum.

Mit der Buslinie 100 fuhren wir von der Gedächtniskirche die Sehenswürdigkeiten bis zum Alexanderplatz ab.

Am Fuße des Fernsehturms genehmigten wir uns ein ordentliches Frühstück und die Dirndl freuten sich über die freie Zeit im Kaufhaus. Die Weltuhr am Alexanderplatz schauten wir uns noch an, bevor es mit der Linie 200 wieder vorbei an weiteren Sehenswürdigkeiten ging.

Am Potsdamer Platz machten wir eine kleine Pause und besichtigten den Sony- Center und die Daimler City. Beim Weg zurück zur Haltestelle ging dann unser Weg noch an einen Flohmarkt vorbei.

Jetzt wurde es langsam Zeit uns auf den Rückweg zu machen und uns für den Festabend herzurichten.

Am Nachmittag machten wir uns auf, die Bayern in Berlin zu besuchen. Nach einer lustigen U-Bahn und anschließender Busfahrt kamen wir am Vereinsgelände an.





Wir wurden bereits am Eingang mit viel Freude empfangen und konnten unsere reservierten Plätze im Festzelt einnehmen. Danach wurden die verschiedenen Gastvereine begrüßt und um ein kurzes Grußwort gebeten. Bei der Übergabe der Gastgeschenke erhielten wir dann auch eine Ehrengabe zur Erinnerung.

Gleich im Anschluss wurde zusammen ein allgemeiner Plattler gemacht. Neben dem Festverein und uns waren noch zahlreiche Trachtenvereine aus Bayern und Berlin anwesend.



Das Programm wurde jetzt von den eingeladenen Vereine gestaltet. Gegen 17:45 Uhr waren wir mit dem Mühlradl und der Ambosspolka an der Reihe. Für unsere schneidige Einlage wurden wir von den Zuschauern mit stürmischem Beifall belohnt. Im weiteren Verlauf des Abends durften wir als Zugabe noch den Lang Schottisch plattln.

Die Musikanten vom Samerberg spielten zwischendurch dann immer zum Tanz und konnten auch sonst noch die Gäste und uns gut unterhalten. Nach einer zünftigen Rückfahrt wurde teilweise noch das Berliner Nachtleben inspiziert, teilweise trafen wir uns zur Party auf einem Zimmer. Dabei gratulierten wir um Mitternacht auch dem Florian, unserem Geburtstagskind zum 15. ten.



Am Sonntagmorgen trafen wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück zu einer Besichtigung des Mauermuseums am ehem. Grenzübergang „Checkpoint Charlie“. Nach den beeindruckenden Zeugnissen jüngster deutscher Geschichte machten wir uns auf den neuen Berliner Hauptbahnhof zu besichtigen.

Danach gingen wir zu Fuß vorbei am Kanzleramt und am Abgeordnetenhaus zum

Reichstagsgebäude dem Sitz des Deutschen Bundestages um an unserer angemeldeten Führung teilzunehmen. Auf der Besuchertribüne über dem Plenarsaal wurde uns kompetent und unterhaltsam die Arbeit des Bundestages erklärt. Anschließend hatten wir die Gelegenheit auf die Dachterrasse und in die Kuppel zu gehen.

Um das schöne Wetter auszunutzen machten wir anschließend eine Stadtrundfahrt mit dem Schiff auf der Spree. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Museumsinsel, Berliner Dom,

Nikolaiviertel usw. konnte man aus einer ganz anderen Perspektive anschauen und die äußerst lustigen Erläuterungen des Kapitäns ließen diese Schifffahrt zu einer kurzweiligen Unterhaltung werden.

Im Anschluss besichtigten wir das Holocaust- Mahnmal, das "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" in unmittelbarer Nähe des Brandenburger Tores mit dem Stelenfeld aus 2.711 Betonsäulen wo man sich richtig verlaufen kann.



Nach dem Abendessen gingen wir auf die Feiermeile auf der Straße des 17.Juni, die anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit abgehalten wurden. Danach amüsierten wir uns noch im Berliner Nachtleben. Einige feierten bis zum Morgengrauen und konnten so gleich am Frühstück teilnehmen.

Nachdem wir unsere Zimmer geräumt und das Gepäck zur Aufbewahrung im Bahnhof gebracht hatten, verbrachten wir den Vormittag im KaDeWe, teils in den Abteilungen des Kaufhauses, teils in der Feinkostabteilung.

Mittags trafen wir uns dann pünktlich am Berliner Hauptbahnhof um mit dem ICE wieder heim zu fahren.

Wie bereits die Hinfahrt war die Rückfahrt wieder sehr lustig und die Gastronomie hatte sicher einen guten Umsatz.

Um halb acht kamen wir dann am Rosenheimer Bahnhof an wo wir uns voneinander verabschiedeten.

Es war ein wunderschönes gemeinsames Wochenende, das allen sehr viel Spaß gemacht hat.

